

## **George, Stefan: N.A. (1892)**

- 1 Wisst nicht was unter dem fuss euch ruht —
- 2 Den Meister lockt nicht die landschaft am strande
- 3 Wie jene blendend im schosse der flut
  
- 4 Die häuser und höfe wie er sie ersonnen
- 5 Und unter den tritten der wesen beschworen
- 6 Ohne beispiel die strassen die bronnen
- 7 Und grotten in strahlendem rausche geboren
  
- 8 Die einen blinken in ewigen wintern
- 9 Iene von hundertfarbigen erzen
- 10 Aus denen juwelen als tropfen sintern
- 11 Und flimmern und glimmen vor währenden kerzen
  
- 12 Die ströme die in den höheren stollen
- 13 Wie scharlach granat und rubinen sprühten
- 14 Verfärben sich blässer im niederrollen
- 15 Und fliessen von nun ab wie rosenblüten
  
- 16 Auf seen tiefgrün in häfen verloren
- 17 Schaukeln die ruderentbehrenden nachen
- 18 Sie wissen auch in die wellen zu bohren
- 19 Bei armige riffe und gähnende drachen
  
- 20 Der schöpfung wo er nur geweckt und verwaltet
- 21 Erhabene neuheit ihn manchmal erfreut
- 22 Wo ausser dem seinen kein wille schaltet
- 23 Und wo er dem licht und dem wetter gebeut

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3771>)